

Montag den

wird mit

Gesellschafts

ge-

Der

„ADLER



20. Apr.

dem neuen

Luftballon,

nannt:

VON

WIEN,“

die erste Luftfahrt, (im Ganzen die 32.)

von dem Gefertigten im k. k. Prater, am Feuerwerksplatze, Nachmittags, Schlag 5 Uhr, Statt finden.

Der sechste Theil des Reinertrages ist für das unter dem Höchsten Schutze Ihrer kaiserl. Hoheit, der Durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Sophie, stehende, allgemeine, nur für Kinder armer Eltern bestimmte Kinderspital zum heiligen Josef, auf der Wieden gewidmet.

Die Füllung des Ballons beginnt Vormittags um 10 Uhr.

Während der Füllungszeit werden aerostatische Piecen, als: kleine Ballons und Figuren aufgelassen.

Dieser Riesen-Ballon, welcher in Allergnädigster Genehmigung Sr. Maj. des Kaisers in der k. k. Winter-Reitschule durch 6 Tage zur öffentlichen Schau aufgestellt war, hat 32 Fuss im Durchmesser, ist 50 Fuss hoch, bedarf zur Füllung 17,154 Cubik-Fuss Wasserstoff-Gas, trägt eine Last von 900 Pfunden. — Derselbe ist, so wie der ober demselben angebrachte Sicherheits-Fallschirm, besonders schön, aus 1200 Ellen inländischem Gros de Naples angefertigt und mit zwei Flügeln versehen, um mit denselben dem Ballon, bei nicht heftigem Winde, die gewünschte Richtung geben zu können.

Der Luftschiffer wird während der Fahrt 200 Fuß lange Papier-Bänder und verschiedene andere Gegenstände herablassen.

Bei dem Eintritte in dem Prater zahlt jede Person mit Ausnahme der Kutscher und Vorreiter 20 fr. WM., auf das Parterre und Gallerie noch insbesondere 30 fr., auf die Gallerie noble oder für einen Sperrsit 1 fl. 12 fr. WM., in den Füllungsraum 20 fr. WM. Für Kinder bis 10 Jahren ist beim Eintritt in dem Prater, in Begleitung von Erwachsenen, nur 10 fr. WM., zu entrichten.

Jeder Eintrittskarte wird eine Versicherungskarte beigegeben, welche für den Fall, als durch ungünstige Witterung die Luftfahrt nicht ausgeführt werden könnte, an dem mittelst besonderer Ankündigung bekannt zu gebenden Tage gültig sein wird.

Nach Schlag 12 Uhr Mittags wird kein Eintrittsgeld mehr zurück bezahlt.

Zur größeren Bequemlichkeit des Hochgeehrten Publikums, sind Eintrittskarten in den Kaffeehäusern der Herren Kiener am Haarmarkt, Schlegel am Graben, Gabesam in Mariabül, Mottel in der Josefstadt, Leeb auf der Landstraße, Schierer auf der Wieden, Stierböck und Weisshappel in der Leopoldstadt, zu haben.

Eine wohlbesetzte Militär-Musik-Bande wird von 2 Uhr Nachmittags angefangen, bis zur Beendigung der Produktion die beliebtesten Musikstücke executiren.

Christian Lehmann,

Luftschiffer und wirkliches Mitglied des St. Josefs-Kinderspital-Vereins.